

Kreative Märchenarbeit im Kindergarten

Wie sehr habe ich es letztes Jahr vermisst – das Märchenseminar für unsere Kinderpflegeabschlussklassen! Diesmal konnte es trotz Corona zum Glück wieder stattfinden. Und so lauschten unsere 12KiTZ, 11Ki1 und ich den spannenden Märchen der Märchenerzählerin Gesine Kleinwächter, die uns an zwei Januartagen in der Klara-Oppenheimer-Schule (Würzburg) besuchte. Wir erfuhren viel über den Aufbau von Märchen sowie deren Symbolkraft und bekamen hilfreiche Anregungen, wie man die magischen Geschichten anschaulich und kreativ im Kindergarten vortragen kann.

Doch sind Märchen nur für Kinder wertvoll? Definitiv nicht! – Der typische Handlungsstrang sogenannter „Zaubermärchen“ stellt ein großer Schatz für die Persönlichkeitsbildung von Menschen jedes Alters dar. Denn durch die Identifikation mit den Märchenhelden machen wir im Handlungsverlauf folgende Erfahrungen:

1. Hast Du ein Problem? Dann raff Dich auf und tu' was dagegen!
Manchmal müssen hier andere auch ein bisschen nachhelfen. Denn Hänsel und Gretel wären sicher verhungert, hätte die Stiefmutter sie nicht in den Wald geschickt.
2. Lass Dir helfen, Du musst es nicht alleine schaffen!
Auch Märchenhelden nehmen die Hilfe anderer an. Nicht selten steckt hinter dieser Hilfe ein wundersamer Gegenstand oder eine magische Figur. Doch jede Art von Freundschaft und Hilfsbereitschaft ist zauberhaft.
3. Alles wird gut!
Auch wenn Dir manchmal die Probleme bis zum Hals stehen, gib die Hoffnung nicht auf. Denn alles wird sich zum Guten kehren. Oder kennt ihr ein Volksmärchen ohne Happy End?

Und welche Erfahrungen machten wir noch? Dass es allen Schülern gelingt, ein Märchen ohne Text und Stichwortzettel vorzutragen. Lediglich selbstgemalte Szenenbilder unterstützten den freien Vortrag. Dieses Storyboard eignet sich übrigens auch für Referate. Probiert es doch mal aus!

Wir bedanken uns herzlich bei der Märchen-Stiftung Walter Kahn für die großzügige Unterstützung dieser Seminare.



